

GLOSSAR

1. Treffen | Vermögenskonzentration in Österreich | 16.-17.03.2024

ANLEIHEN

Anleihen sind Schuldpapiere. Konzerne oder Regierungen geben diese Papiere an ihre Gläubiger:innen, wenn sie sich Geld ausleihen. Die Inhaber:innen von solchen Anleihen erhalten regelmäßig *Zinsen* und am Ende der Laufzeit das Geld zurück, das sie verliehen haben.

DIVIDENDEN

Dividenden sind die Gewinne, die von Unternehmen an ihre Aktionär:innen ausbezahlt werden. Wann, ob und wie viel an Dividende ausgezahlt wird, hängt vom Erfolg des Unternehmens ab – und von dessen Plänen (zum Beispiel, ob größere Investitionen nötig werden).

AKTIEN/AKTIONÄR:INNEN

Aktien sind Anteile an einem Unternehmen. Genauer: an einer Aktiengesellschaft (AG). Jede Person kann Aktien an der Börse kaufen – also einen kleinen Teil einer Aktiengesellschaft. Steigt der Wert des Unternehmens, wird auch die Aktie mehr wert. Fällt der Wert des Unternehmens, fällt auch der Wert der Aktie. Besitzer:innen von Aktien werden als Aktionär:innen bezeichnet. Aktionär:innen werden durch sogenannte *Dividenden* am Gewinn des Unternehmens beteiligt. Sie haben auch bestimmte Rechte, sie dürfen zum Beispiel bei der jährlichen Versammlung aller Aktionär:innen mitreden und mitbestimmen.

DURCHSCHNITT

Das ist die Zahl, die man bekommt, wenn man alle Werte einer Sache zusammenzählt und durch die Anzahl der Betroffenen teilt. Zum Beispiel: alle Gehälter in einem Land zusammengezählt und geteilt durch die Zahl der Arbeitnehmer:innen – das ist das durchschnittliche Gehalt in diesem Land. Den Durchschnitt nennt man auch den „Mittelwert“ – und er unterscheidet sich vom *Median*.

BRUTTOEINKOMMEN

Das Bruttoeinkommen ist das Einkommen einer Person, bevor Steuern, Sozialversicherung oder andere Beiträge abgezogen werden. Sobald diese Leistungen abgezogen werden, spricht man von *Nettoeinkommen*.

FONDS

Fonds sind Wertpapier-Pakete, in denen verschiedene Wertpapiere zusammengefasst werden. Anleger:innen kaufen oft nicht selbst einzelne *Anleihen* oder *Aktien*, sondern stecken ihr Geld in einen Topf. Expert:innen verwalten dieses Geld nach bestimmten Regeln: Sie investieren dabei in unterschiedliche Wertpapiere, um Gewinn für die Anleger:innen zu erzielen.

BRUTTOVERMÖGEN

Das Bruttovermögen ist das gesamte Vermögen einer Person, eines Haushalts oder eines Staats, ohne dass die Schulden davon abgezogen oder gegengerechnet wurden. Werden die Schulden vom Bruttovermögen abgezogen, spricht man von *Nettovermögen*.

MEDIAN/MITTLERES EINKOMMEN

Der Median teilt eine Gruppe anhand eines Merkmals genau in der Mitte. Das Median-Einkommen oder auch mittleres Einkommen genannt zeigt: Genau die Hälfte der Gruppe verdient weniger als dieses Median-Einkommen – und die andere Hälfte verdient mehr als dieses Median-Einkommen. Der Median unterscheidet sich damit vom *Durchschnitt*. Denn der Durchschnitt kann durch einzelne Ausreißer stark verzerrt werden, die extrem viel oder extrem wenig verdienen. Der Median zeigt deshalb oft besser, wie eine Sache in der Gesellschaft wirklich verteilt ist.

NETTOEINKOMMEN

Das Nettoeinkommen ist das Einkommen einer Person, nachdem Steuern, Sozialversicherung und andere Beiträge abgezogen wurden. Solange diese Leistungen nicht abgezogen werden, spricht man von *Bruttoeinkommen*.

NETTOVERMÖGEN

Das Nettovermögen ist das gesamte Vermögen einer Person, eines Haushalts oder eines Staats, nachdem die Schulden davon abgezogen oder gegengerechnet wurden. Werden die Schulden nicht abgezogen, spricht man von *Bruttovermögen*.

ÖFFENTLICHES VERMÖGEN

Öffentliches Vermögen gehört dem Staat und damit der Gemeinschaft. Zum öffentlichen Vermögen zählen öffentliche Gebäude (Schulen, Spitäler, Gemeindebauten) genauso wie Straßen, Parkanlagen, Wälder oder der öffentliche Verkehr. Es gibt auch öffentliches Finanzvermögen. Beispiele dafür sind Währungsreserven oder Notfallfonds. Öffentliches Vermögen wird vom Staat verwaltet und zum Nutzen der Allgemeinheit verwendet. Es unterscheidet sich vom *privaten Vermögen*.

PRIVATES VERMÖGEN

Privates Vermögen (Sach- und Finanzvermögen) gehört Einzelpersonen, Unternehmen oder anderen privaten Einrichtungen. Privates Vermögen wird von den Eigentümer:innen selbst verwaltet und kann nach ihren Interessen genutzt und eingesetzt werden. Es unterscheidet sich vom *öffentlichen Vermögen*.

UNTERNEHMENS BETEILIGUNGEN

Alle Unternehmen, die keine Aktiengesellschaft sind, werden als private Unternehmen bezeichnet. Das sind zum Beispiel: GmbHs (Gesellschaft mit beschränkter Haftung), KGs (Kommanditgesellschaft) und Genossenschaften. Auch bei solchen Firmen kann man Anteile kaufen – aber sie werden nicht öffentlich gehandelt. Deshalb ist meistens nur ein kleiner Kreis an ihnen beteiligt. Wie bei der Aktiengesellschaft auch ist man mit den Anteilen beteiligt, wenn Gewinn ausgeschüttet wird oder wenn das Unternehmen mehr wert wird. Wer Anteile hat, darf mitreden – muss aber auch Verluste mittragen.

ZINSEN

Zinsen sind eine Art Gebühr, die für geliehenes Geld gezahlt wird. Wer sich Geld ausleiht, zahlt der:dem anderen mehr Geld zurück, als er:sie sich ursprünglich ausgeliehen hat. Bei Krediten zahlen die Kreditnehmer:innen die Zinsen; beim Sparen zahlt die Bank die Zinsen an die Person, die das Geld einlegt. Zinsen werden meistens als Prozentsatz berechnet.